

## **Die wichtigste Information vorweg:**

Wir messen seit dem 28.11.2016 wieder mit **“Progesteron II“ der Fa. Roche.** Hierbei handelt es sich um die bewährte Messmethode der letzten Jahre, mit deren Hilfe Sie **zuverlässige Messwerte für die Rimkus-Therapie** erhalten!

### **Hintergrund:**

Das von Roche weiterentwickelte Testsystem für Progesteron („**Progesteron III**“) misst sehr viel spezifischer Progesteron in den Blutproben als bisher. Es werden weniger Steroidhormone (z. B. Metabolite im Stoffwechselweg vor und/oder nach dem Progesteron) als Progesteron mitgemessen, die kein „reines“ Progesteron sind.

Die Änderungen der Referenzwerte, die Roche für das neue System angibt, weichen bei Männern und postmenopausalen Frauen (also im untersten Messbereich) deutlich nach unten ab – dieser Bereich ist für die Rimkus-Therapie aber nicht von Belang, da bei „0,...“-Werten der Therapeut in jedem Fall eingreift, unabhängig davon, ob ein Patient einen Serumspiegel von z.B. 0,05 ng/ml oder von 0,9 ng/ml aufweist. Die zweite für Rimkus-Therapeuten interessante Änderung der Referenzwerte betrifft die Lutealphase. Hier wurde der Referenzbereich lediglich enger gesteckt, d.h. der alte Referenzbereich umfasst den neuen Referenzbereich. Es waren also grundsätzlich keinerlei dramatische Änderungen zu erwarten.

Die Messungen zeigten über die Zeit allerdings ein anderes Bild, woraufhin wir alles in Bewegung gesetzt haben, das vorige, bewährte Messsystem wieder installieren zu können. Die darauf folgenden Parallelmessungen ließen keinerlei logischen Zusammenhang erkennen, wann eine Probe bei beiden Messsystemen nahezu identisch gemessen wird und wann sie divergiert. Das bedeutet wiederum, dass die Werte, die mit dem neuen Progesteron III ermittelt wurden, für den Rimkus-Therapeuten nicht beurteilbar sind!

Das soll nicht heißen, dass der neue Testkit per se „nichts taugt“, sondern lediglich, dass für die Rimkus-Therapie bei der Progesteronmessung ganz offensichtlich mehr Faktoren eine Rolle spielen, als das reine Progesteron selbst. Das Zusammenspiel der Hormone und ihrer Metabolite scheint insgesamt noch nicht ausreichend gut verstanden zu sein.

**Für die Rimkus-Therapie benötigen wir also nach wie vor Messwerte, die mit dem bisherigen, bewährten **Progesteron II** ermittelt werden. Und dafür haben wir gesorgt!**

Siehe auch die Information auf der Seite des Hormon-Netzwerkes:

<http://www.hormon-netzwerk.de/achtung-falsch-zu-niedrige-progesteronmessungen/>